Farben für jeden Zweck

Autor(en): **Scarpi, N.O.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 47

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-508355

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

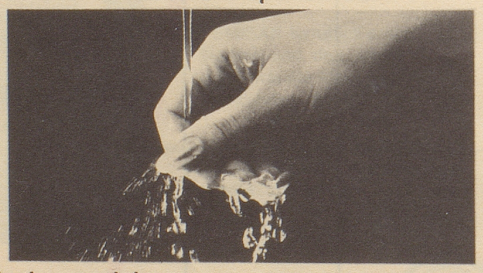
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Armagnac CLES des DUCS, die Marke des Kenners

Generalvertretung: Emil Benz Import AG, 8037 Zürich

Sie sehen es dem Wasser nicht an,
aber Sie spüren es...



so wunderbar weich
ist nur enthärtetes Leitungswasser!

Weiches Wasser ist im Haushalt und für die tägliche Körperpflege eine wahre Wohltat. Es macht Ihnen die Arbeit einfacher und das Leben angenehmer. Culligan-Wasserenthärtungsanlagen sorgen für weiches Wasser im ganzen Haus. Verkauf und Installation durch den Fachhandel.

ŒRTLI Culligan

Ing. W. Oertli AG, 8600 Dübendorf, Tel. 051-85 05 11
Brenner für Oel und Gas, Wasseraufbereitung

Verlangen Sie mit diesem Coupon Unterlagen über modernen Wasserkomfort.
Einsenden an Ing. W. Oertli AG, 8600 Dübendorf

Name *E/N*

Strasse

Ort *Telefon*

Farben für jeden Zweck

Ueber sämtlichen Auslagen der großen Drogerie prangt in großen Buchstaben:

Wir haben Farben für jeden Zweck: Rollen, spritzen, streichen!

Und wie, wenn ein Sonderling auch das Malen für einen Zweck der Farben betrachten sollte?!

*

Vor drei Jahren erhielt ich von einer sympathischen Innerschweizer Zeitung als Mitarbeiterhonorar für den Monat September zwei Franken. Als ich dem Redaktor schrieb, daß man eigentlich solche Honorare lieber gar nicht auszahlen sollte, erwiderte er mir, die Honorare der Mitarbeiter stünden im Verhältnis zu den Gehältern der Redaktoren. Nun, vor einiger Zeit erhielt ich von eben derselben Zeitung drei Franken als Mitarbeiterhonorar für den August 1968. Daraus kann ich mit Befriedigung schließen, daß man die Gehälter der Redaktoren um fünfzig Prozent erhöht hat.

*

Von einem sehr bedeutenden Kollegen wurde ausgesagt, er sei ‹Schriftsteller, Arzt und Feuilletonist›. Man könnte nach dieser Logik von jemandem auch aussagen, er sei ‹Offizier, Anwalt und Leutnant›.

*

Ein Buch über Alexander den Großen wird mit Recht gerühmt. Es hat Peter Bamm zum Verfasser, der den Wegen des großen Alexander gefolgt ist, und ‹nennt man die besten Namen, wird auch der seine genannt›. Der Rezensent aber schreibt:

‹... Taten und Umwelt des Makedonenfürsten, der ein Weltreich errichtete, aus einer Zeitenferne von anderthalbtausend Jahren wieder lebendig werden zu lassen.›

Anderthalbtausend Jahre, wahrhaftig nach unserem armseligen menschlichen Ermessen ein stattlicher Zeitraum. Das wäre das Jahr 468 nach Chr. Doch der Gymnasiast im Mann meldet sich zu Wort. Haben wir nicht gelernt, daß Alexander in der selben Nacht geboren wurde, da Herostrat den Tempel der Diana in Ephesus in Brand steckte, um seinem Namen Ewigkeit zu verleihen, was ihm, alles in allem, gelungen ist, denn man kann noch immer von einer herostratischen Tat reden hören. Das war im Jahre 356 vor Chr. und er starb schon 323. Die Sache ist also nicht anderthalbtausend Jahre her, sondern etwa zweitausenddreihundert.

*

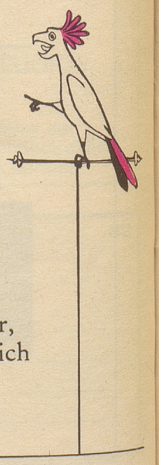
Auch der ausgepichteste Tarockspieler hat nie ausgelernt. Es gilt als das Nationalspiel der Oesterreicher, ist sehr schwer und ein ausgesprochen rauhes Männerspiel. Seine Herkunft war uns nicht sehr klar, aber wir haben lieber gespielt als studiert. Jetzt da ich nicht mehr spiele, fange ich an zu studieren. Kommt es aus dem Italienischen, wo man noch heute Tarockkarten sieht, und wo es zur Zeit Stendhals in den Logen der Scala gespielt wurde? Kommt es aus dem Französischen, worauf manches hinweist? So dürfte der schwer zu deutende Name der höchsten Karte ‹Skyss› von ‹l'excuse› kommen, wie in der französischen Tarockform eine Karte heißt. Und es gibt anscheinend in Frankreich noch einen Grand Cercle Français de Tarots. Auch in Graubünden ist das Tarockspiel in manchen Gegenden heimisch, allerdings, nach den Darlegungen meines dortigen Korrespondenten, nur sehr entfernt verwandt mit dem österreichischen Tarock. Wie auch die französische Form den altösterreichischen Tarockisten in Verlegenheit brächte.

Und nun hat der Verlag René Simmen, der seine Bücher höchst originell und mit größter Sorgfalt ausstattet, uns ein Werk ‹Tarot› beschert, dem wir entnehmen, daß das Tarot bis ins graueste Altertum zurückreicht, zu den Chaldäern oder noch weiter, eine Wissenschaft war und an die tiefsten Geheimnisse rührt. Der auch für Nicht-Astrologiebeflissene – und zu dieser Sekte muß ich mich beschämt bekennen – erstaunliche Text führt den Leser in Regionen ein, die ihm unbekannt waren, und die zweiundzwanzig bunten Bilder Heiri Steiners regen zum Nachdenken an, und das sollte man doch von Zeit zu Zeit tun.

Und dann mag man unter den Tschechenflüchtlingen auf die Suche gehn. Auch die Tschechen spielten Tarock – vielleicht findet man nach den mit Arbeit vertrödelten Jahrzehnten endlich wieder den zweiten und den dritten Mann, die man zu einer soliden Tarockpartie brauchte. Es sei denn, daß Moskau das Tarockspiel verboten hat. Mit den vier Königen ist es ausgesprochen konterrevolutionär.

N. O. Scarpi

Bitte weitersagen



Wenn du deine
Straße kennst,
lasse alles
Zagen.

Nur der erste
Schritt ist schwer,
nachher wird's dich
tragen.

Mumenthaler